



Crésus Lohnbuchhaltung

9999 - Lohn nach Austritt

9999 - Lohn nach Austritt

Es kann vorkommen, dass der Lohn eines Angestellten nach seinem Austritt aus dem Unternehmen noch berichtigt werden muss.

Klicken Sie dazu in der Gesamttabelle einfach auf das Feld des betreffenden Angestellten für den laufenden Monat, so wie Sie es auch für die Berechnung eines normalen Lohns tun würden.

Ein Dialog wird angezeigt:

Zwei Optionen stehen Ihnen zur Verfügung (diese Wahl ist massgebend für den Quellensteuersatz):

- *Eine Lohnkorrektur vornehmen*: Der Betrag wird dem letzten Lohn vor dem Austritt zugerechnet und erhöht somit den Steuersatz.

Wählen Sie diese Option, um Beträge zu behandeln, die während der Anstellungsdauer erworben wurden, zum Beispiel um nicht bezogene Ferientage auszubezahlen.

- *Bonus oder Prämie auszahlen*: Der Betrag wird unabhängig vom letzten Lohn vor dem Austritt behandelt.

Wählen Sie diese Option, um Beträge zu behandeln, die nach dem Austritt des Angestellten erworben wurden, zum Beispiel eine Gewinnbeteiligung.

Stellen Sie im sich öffnenden Erfassungsdiallog sicher, dass das Kästchen *Korrektur des letzten Lohns* je nach gewählter Option korrekt aktiviert oder deaktiviert ist (es muss deaktiviert sein, wenn es sich um einen Bonus oder eine Prämie handelt):

Beachten Sie, dass im Erfassungsdiallog das Anfangs- und Enddatum der Periode der gesamten Anstellungsdauer im Unternehmen entsprechen, die Anzahl Tage jedoch null beträgt.

Wenn zum Beispiel der Angestellte das Unternehmen am 1. November verlassen hat (und am 1. Januar angestellt worden war) und Sie ihm am Jahresende eine Prämie auszahlen möchten, erstellen Sie ihm einen Lohn für die Periode, in der Sie diese Prämie auszahlen möchten (zum Beispiel: Dezember): Die Lohnperiode wird dann wie folgt angezeigt:

Stellen Sie sicher, dass das Anfangs- und Enddatum der Periode tatsächlich der vollständigen Anstellungsdauer des Angestellten entsprechen.

Da er nicht mehr im Unternehmen tätig ist, wird der Lohn auf der Basis von *0 Arbeitstagen* berechnet. Sie müssen also die verschiedenen für diesen Angestellten erfassten Daten nicht ändern: Crésus berechnet seinen Lohn (Tages- oder Stundenlohn) anhand der gespeicherten Bestimmungsgrößen, jedoch mit einem Koeffizienten von *0*.

Es bleibt Ihnen nur noch, im Register *Prämien* den gewünschten Betrag in der entsprechenden Rubrik zu erfassen.